

ERKLÄRUNG FÜR OFFENHEIT, RESPEKT UND SOLIDARITÄT

Die Corona-Pandemie verlangt uns allen sowohl beruflich als auch privat seit zwei Jahren viel ab. Bisher konnte die Corona-Krise durch Solidarität und Disziplin gemeinsam gemeistert werden.

Nach einem intensiven Entwicklungsprozess unter Beteiligung vieler Gladbeckerinnen und Gladbecker wurde bereits 2020 die „Gladbecker Erklärung“ veröffentlicht. Sie zeigt grundsätzliche Werte auf, nach denen Gladbeckerinnen und Gladbecker in Zukunft miteinander leben wollen und ruft dazu auf, diese Werte gemeinsam aktiv zu leben und umzusetzen. Respekt, Toleranz, Freiheit und Wertschätzung - dies sind nur einige Werte, die sich in der „Gladbecker Erklärung“ wiederfinden.

Im Sinne dieser Erklärung wollen wir uns auch in der jetzigen Situation gegen radikale Gruppen und die Instrumentalisierung der Pandemie einsetzen. Wir sind eine offene und tolerante Stadt, in der wir respektvoll und freundlich miteinander umgehen. Für Verhalten, das sich gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung richtet, ist hier kein Platz!

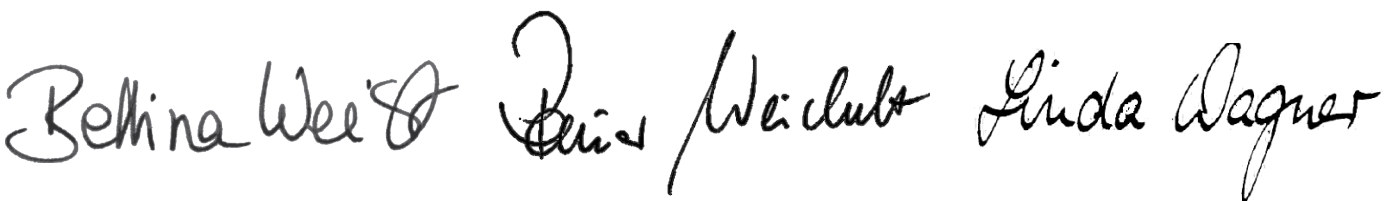
Leider gibt es aktuell rechtsextreme Gruppen, die die Situation der Corona-Krise ausnutzen, um ihre politischen Ziele zu propagieren. Die Solidarität der Gesellschaft und das Vertrauen in die Regierung sollen so zerstört werden. Die berechtigten Sorgen und Ängste der Menschen werden ausgenutzt, um Unwahrheiten zu verbreiten und Teile der Bevölkerung anzufinden. Auf diese Weise wird noch größere Unsicherheit unter den Menschen geschürt.

Mit unserer Impfkampagne setzen wir ein Zeichen für das Vertrauen in die Wissenschaft und die Medizin. Wir stehen hinter den Corona-Maßnahmen der Regierung. Wir alle sind dafür verantwortlich, die in der Gladbecker Erklärung festgelegten Werte miteinander zu leben und auch in der Corona-Pandemie solidarisch zusammenzustehen.

Wir erklären uns solidarisch mit Betroffenen, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus einen nahestehenden Menschen verloren haben oder an den Folgen der Erkrankung leiden. Wir stehen an der Seite derjenigen, die täglich mit ihrer Arbeit in Kliniken, Arztpraxen, Impfstellen, Pflegeeinrichtungen, in den Gesundheitsbehörden oder an anderen Stellen dazu beitragen, diese Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen zu überwinden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den sogenannten „Spaziergängen“ rufen wir auf, genau zu hinterfragen, mit wem und mit welchen Forderungen sie da auf die Straße gehen. Wir appellieren an sie, sich vor allem von Einschüchterung, Hass, Hetze und Gewalt zu distanzieren.

Wir stehen für Offenheit, Respekt, Solidarität und unsere Demokratie!



Bettina Weist
Bürgermeisterin

Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

Linda Wagner
Beigeordnete